

Wiesbadener Tagblatt.

No. 284. Samstag den 3. December 1859.

Gefunden ein brauner Schleier, ein Schlüssel ein Pfandschein.

Wiesbaden, den 1. December 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 5. December l. J. Mittags 3 Uhr werden der Wittwe des Reinhard Faust, Catharine Sophie geb. Sanger, von hier eine Hofraithe, belegen in der Schwalbacherstraße zwischen Conrad Wolf und Carl Wilhelm Böw, sowie nachverzeichnete Grundstücke in hiesiger Gemarkung

Stich.-No. Mg. Rh. Sch. Gl.

- | | | | | | |
|-------|---|----|----|---|---|
| 2710a | — | 16 | 81 | — | Garten in der Schwalbacherstraße zw. Wilhelm Kimmel und Philipp Friedrich Wittwe; |
| 2711 | — | 11 | 88 | — | Garten beim Faulweidenborn zw. der Domäne und Anton Noll; |
| | | | 43 | | |
| 2712 | 1 | 47 | 45 | 3 | Acker in der Gerstengewann zw. Wilhelm Blum und Georg Valentin Weil, mit 32 fr. 3 hll. Zehntannuität; |
| 2713 | — | 29 | 86 | 2 | Acker über den 2 Börn zw. Michael Füssinger u. Johann Heinrich Stuber, mit 16 fr. 2 hll. Zehntannuität; |
| 2714 | — | 58 | 55 | 2 | Acker durchs Bornsloß zw. Peter Schramm und Johannes Faust, mit 32 fr. 2 hll. Zehntannuität; |
| 2715 | 1 | 11 | 10 | 2 | Acker durchs 2te Bornsloß zw. Joh. Faust und Wilhelm Kimmel, mit 1 fl 3 fr. Zehntannuität; |
| 2716 | — | 98 | 83 | 2 | Acker durchs 2te Bornsloß zwischen Posthalter Schlichter und der Domäne, mit 54 fr 1 hll. Zehntannuität; |
| 2717 | — | 35 | 93 | 2 | Acker vor den 2 Börn zw. Philipp Erkel und Johann Georg Faust, mit 19 fr. 3 hll. Zehntannuität; |
| 2718 | — | 46 | 54 | 2 | Acker unter dem krummen Weg zw. Johannes Faust u. Michael Füssinger, mit 25 fr. 3 hll. Zehntannuität; |
| 2719 | — | 78 | 32 | 2 | Acker ober dem großen Hainer zw. Johann Philipp Wengandt und Albrecht Göß, mit 42 fr. 3 hll. Zehntannuität; |
| 2720 | — | 41 | 14 | 3 | Acker auf dem Pflaster zw. Johann Georg Faust und v. Köfler, mit 9 fr. Zehnt- und 16 fr. Gültannuität; |
| 2721 | — | 61 | 99 | 3 | Acker auf dem Pflaster zw. August Faust und der Domäne, mit 13 fr 3 hll. Zehnt- und 17 fr. Gültannuität; |
| 2722 | — | 44 | 61 | 3 | Acker stößt auf den Erfelsborn zw. der Domäne und Ludwig Schweisguth, mit 10 fr. Zehntannuität; |

Stad. No.	Mg.	Mth.	Sch.	Gl.	
2723	3	44	68	3	Acker bei von Langelshornberg zw. Jacob Kunz und Reinhard Faust jun.;
2724	—	99	31	3	Acker im großen Hainer zw. Jonas Thon und Michael Füssinger, mit 21 fr. 3 hll. Zehntannuität;
2726	—	59	—	1	Acker vor der Hainbrück zw. Dr. Carl Braun und Carl Trapp, mit 57 fr. 1 hll. Zehntannuität;
2725	—	59	—	1	Acker vor der Hainbrück zw. M. Diez Wittwe und Dr. Carl Braun, mit 57 fr. 1 hll. Zehntannuität;
2727	—	64	68	2	Acker zwischen der Neu- und Steinmühle zw. der Domäne u. Georg Dambmanns Kinder, mit 35 fr. 3 hll. Zehntannuität;
2728	—	62	82	3	Acker im kleinen Hainer zw. Georg Valentin Weil und Johannes Faust, mit 14 fr. Zehntannuität;
2729	—	49	5	3	Acker unter'm kleinen Hainer zw. Philipp Heimann und Johannes Faust, mit 10 fr. 3 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gültannuität;
2730	—	49	15	3	Acker unter'm kleinen Hainer zw. Johanna Faber und Georg Philipp Faust, mit 10 fr. 3 hll. Zehnt- und 37 fr. 3 hll. Gültannuität;
2731	2	3	69	3	Acker im Aufamm zw. Christian Birk und Friedrich Cron, mit 45 fr. 1 hll. Zehnt- und 17 fr. 2 hll. Gültannuität;
2732	—	83	80	3	Acker ober der Blumenwies zw. Reinhard Weil und Jacob Junior, mit 18 fr. 2 hll. Zehnt- und 1 fl. 36 fr. 2 hll. Gültannuität;
2733	—	45	3	3	Acker in der hintersten Wellrig zw. Georg Ph. Faust und Georg Valentin Weil, mit 15 fr. 2 hll. Zehntannuität;
2734	—	91	67	3	Acker in der Wellrig zw. v. Malapert und Jacob Bertram, mit 31 fr. 3 hll. Zehntannuität;
2735	—	45	29	2	Acker zw. den 2 Hollerbörn neben J. Cron's Kinder u. Aufstöcker, jetzt zw. Jacob Bertram und Aufstöckern, mit 24 fr. 3 hll. Zehntannuität;
2736	—	46	66	2	Acker auf der Holzstraße zw. Ludwig Wintemeier und Franz Schneider von Deggheim, mit 25 fr. 3 hll. Zehnt- und 23 fr. 1 hll. Gültannuität;
2737	—	45	47	2	Acker auf der Holzstraße zwischen der Domäne beiderseits, mit 25 fr. Zehntannuität;
2738	—	62	94	1	Acker am alten Walluferweg zw. Johann Philipp Schütz und Johann Philipp Weygandt, mit 1 fl. 1 fr. 2 hll. Zehntannuität;
2739	—	59	17	2	Acker mitten auf'm Aigelberg zw. Peter Blum und Adam Dörr, mit 32 fr. 1 hll. Zehntannuität;
2741	—	33	41	2	Acker über Ueberrieth beiderseits die Herzogl. Domäne;
2740	—	86	93	2	Acker Ueberrieth zw. Joh. Heppenheimer und Heinrich Burf, mit 47 fr. 3 hll. Zehntannuität;

Stück.	No.	Mg.	Mth.	Stk.	Cl.	
2742	—	31	47	2	Acker Ueberrieth zw. Wilhelm Weber u. Johann Philipp Schük, mit 17 fr. Zehntannuität;	
2743	—	43	20	3	Acker hinten auf'm Aelberg zw. Johannes Faust und Friedrich Kimmel, mit 9 fr. 2 hl. Zehntannuität;	
2744	—	65	45	2	Acker über Ueberhofen zw. der Domäne und Christian Weil, mit 35 fr. 2 hl. Zehntannuität;	
2745	1	5	3	2	Acker Ueberhofen zw. Georg Philipp Birk und Aufstöcker, mit 57 fr. 2 hl. Zehntannuität;	
2746	—	29	55	2	Acker unten auf der Truttenbach zw. Friedrich Müller und Aufstöcker, mit 16 fr. 2 hl. Zehntannuität;	
2747	1	40	8	3	Acker Ueberhofen bei Seeroben zw. Georg Ph. Faust, ist ein Anwender, mit 48 fr. 1 hl. Zehntannuität;	
2748	—	37	45	3	Acker Ueberhofen bei Seeroben zw. Heinrich Schaaf Wittwe Erben und Conrad Büger, mit 12 fr. 3 hl. Zehntannuität;	
2749	—	56	16	2	Acker vor dem Nußbaum zw. Christian Schuhmacher und Präsident v. Wizingerode, mit 30 fr. 3 hl. Zehntannuität;	
2750	—	44	88	2	Acker vor dem Nußbaum zw. Friedrich Mühl und Heinrich Schaaf Erben, mit 24 fr. 3 hl. Zehnt- und 6 fr. 1 hl. Gültannuität;	
2751	1	1	85	2	Acker auf dem Wosbacherberg zw. Nicolaus Schön u. Wilhelm Kimmel, mit 55 fr. 3 hl. Zehntannuität;	
2752	—	57	35	1	Acker im Koblforb zw. Georg Thon u. Philipp Hildner, mit 55 fr. 1 hl. Zehntannuität;	
2754	1	36	8	3	Acker auf dem Ueberberg am Wald zw. H. Schaaf Wittwe Erben und Friedrich Göb Jun., mit 30 fr. 1 hl. Zehntannuität;	
2755	—	25	87	3	Acker im Königsstuhl zw. Carl Barth Wittwe beiderseits, mit 5 fr. 3 hl. Zehnt- u. 19 fr. 2 hl. Gültannuität;	
2756	—	40	80	3	Acker an der Erbenheimergemark zw. Carl Trapp und der Erbenheimergemark, mit 9 fr. Zehntannuität;	
2757	—	96	31	3	Acker hinten auf'm Aelberg zw. Heinrich Daniel Christian Kraft und Johann Georg Faust, mit 21 fr. 1 hl. Zehntannuität;	
2758	—	19	79	2	Acker im Ueberrieth zw. Christian Bücher beiderseits, mit 11 fr. Zehntannuität;	
2759	—	27	61	3	Wiese ober der Schafbrücke zw. Wilhelm Kimmel und Georg Walther;	
2760	1	10	76	3	Wiese in der Müllerswiese zw. Herzogl. Domäne beiderseits, mit 38 fr. 1 hl. Gültannuität;	
2761	—	50	56	3	Wiese im Adamsthal zw. Carl Güttler und Heinrich Daniel Christian Kraft, mit 10 fr. 1 hl. Gültannuität;	
2762	—	34	76	3	Wiese im Adamsthal zw. Herzogl. Domäne und Friedrich Cron;	

- 2763 — 50 31 3 Wiese im Steckersloch zw. Herzoglicher Domäne und Friedrich Cron;
 2764 — 51 31 3 Wiese im Steckersloch zw. Georg Philipp Brand und Christian Bürger;
 2765 — 45 95 3 Wiese im Steckersloch zw. Carl Gütler und dem Wald;
 2766 — 52 83 2 Wiese beim Löwenborn zw. Aufklärer u. Anton Röll;
 2767 1 26 8 3 Wiese im Steckersloch zw. Philipp Anton Blum und von Malapert;
 2768 — 49 16 3 Wiese bei Sanct Born zw. Reinhard Faust Wittwe und Reinhard Faust jun.
 2769 — 7 86 2 Wiese am Faulweidenborn zw. Anton Röll und Reinhard Faust

in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 1. November 1859. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
 238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Herr Carl Christmann jun. dahier läßt Freitag den 9. d. M. Vormittags 9 Uhr die nachverzeichneten Grundstücke in hiesigem Rathhause auf die Dauer von 9 Jahren verpachten:

Stad. No. Mg. No. Mg. Mth. Sch.

- 1) 7888a 712a — 55 92 Acker ober der Steinsmühle zw. E. v. Köhler und Carl Wilhelm Anton Seiler, ist mit Klee bestellt;
- 2) 7891 1716 — 95 92 Acker in der krummen Gewann zw. Carl Jung und Heinrich Müller, ist mit Weizen bestellt;
- 3) 7894 1140 — 37 80 Acker ober dem großen Hainer zw. Reinhard Herz und Jacob Heus, ist mit Weizen bestellt;
- 4) 7896 1300 — 51 64 Acker bei Herr von Vangels Weinberg zw. Philipp Romberger und Reinhard Weil, ist mit Rothweizen bestellt;
- 5) 7901 2271 — 93 — Acker im kleinen Hainer zw. Friedrich Kimmel und Georg Valentin Weil, ist mit Roth-Weizen bestellt;
- 6) 7905 3062 — 22 90 Acker auf dem Leberberg zw. Rathscassirer Maurers Wittwe und Carl Christmann, ist mit Korn bestellt;
- 7) 7907 5173 — 67 41 Acker zwischen den 2 Hoserborn zw. Conrad Peter Schmidt u. Herzoglicher Domäne, brach;
- 8) 7910 5729 — 62 65 Acker durch den Dogheimer Weg zw. Johann Nögler und Johann Philipp Birk, hat 1 Baum und ist brach;
- 9) 7912 2598 — 35 61 Acker ober der Ziegelhütte zw. Peter Seiler und Wilhelm Kimmel, ist mit Roth-Weizen bestellt und hat 8 Bäume;
- 10) 7913a 6881 } — 51 23½ Acker auf die Salzschloß stehend zw. Wilhelm Peter Rüder und Carl Wilhelm Anton Seiler, brach;

- 11) 7914 6591 — 44 28 Acker unter dem heiligen Born zw. L. v. Köhler und Philipp Erkel, hat 1 Baum und ist brach;
- 12) 7915 6669 — 46 93 Acker im Melonenberg zw. Johann Wilhelm Himmel und Jacob Heus, ist brach;
- 13) 7920a 7356a — 23 62 Acker im Nerothal zw. Conrad Heus und Ferdinand Weygandt, ist brach;
- 14) 7924 7317 — 77 80 Wiese im Nerothal zw. Ludwig Schweisguth und Jacob Diener;
- 15) 7925 7214 — 20 12 Wiese im alten Weiber zw. Ludwig Schweisguth und Jacob Diener;
- 16) 7931 8080 — 16 10 Wiese auf der alten Bach zw. Ludwig Furf und Heinrich Schaack's Erben, ist mit ewigem Klee bestellt;
- 17) 5902 3712 1 — 69 Acker vorm Wolfenbruch zw. Adam Blum und Carl Christmann jun.;
- 18) 2213 — — 52 55 Acker daselbst zw. Johann Philipp Dörr und Carl Christmann jr.

Wiesbaden, 1. December 1859.
10010

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Herr Feldgerichtschöffe Christmann dahier läßt Freitag den 9. d. M. Vormittags 9 Uhr die nachverzeichneten Grundstücke in hiesigem Rathhause auf die Dauer von 9 Jahren verpachten:

Stad. No. Egb. No. Mg. Rth. Sch.

- 1) 1679 826 1 86 40 Acker durchs 2te Bornsloß zw. der Domäne und Carl Christmann, mit Weizen bestellt;
- 2) 1716 828 1 17 8 Acker durchs Bornsloß zw. Carl Christmann und Friedrich Christoph Blum, mit Korn bestellt;
- 3) 3260 847 — 93 71 Acker durchs Bornsloß zw. Ferd. Daniel Bergmann und der Domäne;
- 4) 1712 994 — 46 24 Acker oberm krummen Weg aufm Hainer zw. Gg. Val. Weil und Reinh. Wilh. Blum, mit ewigem Klee bestellt;
- 5) 1722 1001 — 70 93 Acker oberm krummen Weg zw. Michael Fuffinger und Karl Christmann, mit Korn bestellt;
- 6) 1715 1002 — 70 93 Acker daselbst zw. Karl Christmann beiderseits, mit Korn und Klee besamt;
- 7) 1709 1003 — 47 48 Acker daselbst zw. Karl Christmann beiderseits, mit Korn und Klee besamt;
- 8) 1680 1004 — 47 48 Acker daselbst zw. Karl Christmann beiderseits, mit Korn und Klee besamt;
- 9) 1706 1005 — 47 70 Acker daselbst zw. Karl Christmann und Wilh. Himmel, mit Korn und Klee besamt;
- 10) 1681 1731 — 46 31 Acker in der krummen Gewann zw. Aug. Werner und Joh. Heintr. Müller, mit Weizen besamt;
- 11) 1682 1735 — 57 49 Acker daselbst zw. Jonas Weil u. Conrad Büger, mit Weizen besamt;

Stad. No. Lgd. No. Mg. Rth. Sch.					
12)	5925	1737	—	57 49	Acker daselbst zw. Conr. Bürger u. Karl Christmann, mit Weizen besamt;
13)	1694	1738	—	57 49	Acker daselbst zw. Karl Christmann beiderseits, mit Weizen besamt;
14)	1683	1739	—	71 28	Acker daselbst zw. Karl Christmann und Joh. Phil. Dörr, mit Weizen besamt;
15)	1697	1571	—	31 4	Acker vor der Hainbrück zw. Christian Schlichters Wittwe u. Ludw. Schweisguth, mit Weizen besamt;
16)	1699	1841a	—	73 65	Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Hauptmann Quint und der Domäne, ist brach;
17)	1705	1884	—	41 24	Acker am Castelerweg neben Wilh. Rühl, hat 13 Bäume und ist mit Weizen besamt;
18)	1698	1603	—	88 85	Acker vor der Hainbrücke zw. Ph. Bücher und den Aufstößern, mit Weizen besamt;
19)	1684	2734	—	54 30	Acker auf dem Leberberg zw. Joh. Conrad Birk und Friedrich Thon, brach;
	571	2733	—	18 10	
20)	1685	2764	—	48 55	Acker auf dem Leberberg zw. Friedrich Wörner und Ph. Friedr. Boths, mit ewigem Klee bestellt;
21)	1686	2783	—	85 13	Acker auf dem Leberberg zw. Conrad Scheerers Erben und Marie Eleonore Stuber, brach;
		2784			
22)	1721	2586	1	80 —	Acker ober der Blumenwiese zw. Achilles von Bref und Chr. Bertram, hat 35 Bäume;
23)	1687	3065	1	51 48	Acker oben auf dem Leberberg zw. Wilh. Peter Blum und Karl Christmann, hat 1 Rußbaum;
		3066			
24)	1711	3063	—	22 90	Acker daselbst zw. Karl Christmann jung. und Secretär Mezler, brach;
25)	1710	3067	—	60 57	Acker oben auf dem Leberberg zw. Carl Christmann beiderseits, hat 13 Bäume;
26)	1700	3068	—	60 57	Acker daselbst zw. Carl Christmann und Daniel Kimmel, hat 15 Bäume, ist brach;
27)	1688	3703	—	34 26	Acker an dem alten Weiher-Weg zw. den Wiesen und dem Weg, ist mit Korn bestellt und hat 16 Bäume;
			1	44 71	
28)	1690	6448	1	8 33	Acker auf dem alten Mainzerweg zw. Ph. Weygandt und Anton Röll, halb brach und halb mit ewigem Klee bestellt;
	1707	6439	—	26 64	
29)	1691	6731	1	65 66	Acker im Rohlforb zw. Paul Rühl und dem Bach, brach;
		6731a			
	1695	6732			
	1724	6730			
30)	1693	4170	—	84 54	Acker Ueberried zw. Joh. Wilhelm Kimmel und Heinrich Müller, mit deutschem Klee bestellt;
	1717	4169			
31)	1713	5837	—	47 51	Acker auf'm alten Walluferweg zw. Phil. Peter Christmann und Carl Christmann, brach;

- Stab. No. Egb. No. Mg. Rth. Sch.
- 32) 1714 5838 1 9 76 Acker daselbst zw. Carl Christmann beiderseits, brach;
 - 33) 1703 5839 — 65 8 Acker daselbst zw. Carl Christmann und Philipp Heinrich Schmidt, brach;
 - 34) 1704 6366b — 68 60 Acker in der Schiersternelach zw. Hauptmann Quint und F. Stritters Wittwe, brach;
 - 35) 1718 4452 1 — 80 Acker im Aghelberg zw. Friedrich Frenz und Peter Hahler Wittwe, hat 25 Bäume und ist mit Korn bestellt;
 - 36) 1720 5732 — 92 41 Acker durch den Dohheimerweg zw. Joh. Nögler und Philipp Anton Röll, ist brach und hat 1 Baum;
 - 37) 1723 3107 — 44 1 Acker im Königstuhl zw. Reinhard Herz und A. Conradi Wittwe, ist brach und hat 10 Bäume;
 - 38) 3273 3644 — 25 56 Acker unterm Neroberg zw. Johann Fritsch und Reinhard Weil, hat 8 Bäume;
 - 39) 1696 7263 2 34 73 Acker im Nerothal zw. dem alten Weiherweg und dem Promenadeweg, mit Korn bestellt und hat 14 Bäume;
 - 40) 1739 7264 — 57 92 Wiese im Nerothal zw. Carl Christmann beiderseits;
 - 41) 1737 7265 — 27 86 Wiese daselbst zw. Carl Christmann beiderseits;
 - 42) 1734 7266 — 27 70 Wiese daselbst zw. Carl Christmann beiderseits;
 - 43) 1736 7267 — 27 80 Wiese daselbst zw. Carl Christmann beiderseits;
 - 44) 1961 7268 — 27 64 Wiese daselbst zw. Carl Christmann beiderseits;
 - 45) 1732 7269b — 14 33 Wiese daselbst zw. Carl Christmann und Heinrich Müller Wittwe;
 - 46) 4324 7269a — 12 56 Wiese daselbst zw. Johannes Schmidt und Carl Christmann;
 - 47) 4325 7272a) — 24 2 Wiese daselbst zw. Philipp Weygandt und Johann Wilhelm Kimmel sen.;
 - 48) 3982 7299 — 56 40 Wiese daselbst zw. Carl Christmann und Christ. Schlichters Wittwe;
 - 49) 2048 7299 — 56 39 Wiese daselbst zw. Carl Christmann beiderseits, hat 6 Bäume;
 - 50) 1731 7300 — 24 28 Wiese im Nerothal zw. Carl Christmann und Hospitalgut;
 - 51) 1735 7310 — 31 73 Wiese daselbst zw. Carl Christmann und Herzogl. Domäne;
 - 52) 1725 7311 — 31 73 Wiese daselbst zw. Carl Christmann und Bernhard Kochendörffer;
 - 53) 1730 7323 — 32 4 Wiese daselbst zw. Heint. Schaaf Wittwe und Reinhard Herz, Bleichwiese, hat 2 Bäume;
 - 54) 1726 7343 — 45 4 Wiese daselbst zw. Phil. Kimmel und Peter Klein, Bleichwiese;
 - 55) 1733 7234) — 72 90 Wiese im alten Weiher zw. Louis Beyerle und Anton Jung;
 - 1742 7235)

- Stück.-No. Lab.-No. Mg. Rth. Sch.
- 56) 1727 7660 — 98 20 Wiese unter der Nonnentrift zw. dem Bach, Christian Bücher und Herrn von Wingeroda;
- 57) 3673 7150 — 54 44 Wiese in der Dambach zw. Posthalter Schlichter Wittwe und Wilh. Jacob;
- 58) 1702 235b — 55 52 Acker auf der breiten Salz zw. Hauptmann Quint und Daniel Rißels Erben, brach;
- 59) 1701 196 — 21 96 Garten auf der breiten Salz zw. Franz Bertram und Paul Rühl;
- 60) 1738a 6972a — 79 34 Garten in der schmalen Salz zw. Conrad Kalb und Karl Christmann;
- 61) 1728 6972b — 94 54 Wiese in der schmalen Salz zw. Karl Christmann beiderseits;
- 62) 1729 6971 — 10 — Wiese daselbst zw. Karl Christmann und Joh. Heinrich Burk.

Wiesbaden, den 1. December 1859.
10011

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Das Reinigen der vor den hiesigen Militärgebäuden gelegenen Trottoirs und Straßentheile pro 1860 wird Freitag den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr wenigstfordernd versteigert.

Wiesbaden, den 28. November 1859.

Herzogl. Caserneverwaltung.

345

Bekanntmachung.

Montag den 5. Dezember Vormittags 11 Uhr werden circa 60 Karren Dünger, in Kohlenasche, Kehrlicht 2c. aus den Wohnungen hiesiger Bewohner bestehend, auf dem städtischen Grundstücke vor der Gasfabrik, sowie eine Partie Straßenkehrlicht im vormaligen Waisenhausgarten dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird in dem Waisenhausgarten gemacht.

Wiesbaden, 30. November 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 5. December l. J., Vormittags 10 Uhr, werden im hiesigen Gemeindevorstand District Heide

79 kieferne Stämme von 428 Cubikfuß,

140 Gerüstholzer von 275 Cubikfuß,

32 Klasten kiefernes Brühlholz und

1150 Stück bergl. Wellen

meistbietend versteigert.

Naurod, am 28. November 1859.

Der Bürgermeister.
Schneider.

265

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten sind ferner bei mir eingegangen:

Ertrag einer Sammlung bei dem Andreas-Essen im Taunus-Hotel dahier 13 fl. 20 fr.
12 fl. 5 fr. Ertrag einer Sammlung bei dem Andreas-Essen in der Restauration des Herrn Christmann.
F. W. Raesebier.

Wiesbaden, 2. December. In der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung 1. Classe der 137. Stablotterie fiel auf Nummer 18924 der Hauptpreis von 3000 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 284)

3. Decbr. 1859.

Bekanntmachung.

Montag den 2. Januar k. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des Carl Güttler von hier 3 ihnen gehörige, in hiesiger Gemarkung gelegene, Grundstücke, als:

Stad. No. Rath. Sch. Cl.

1) 3276 94 24 3 Acker hinter'm neuen Kirchhofe zw. Andreas Häfner und Johann Christian Koch, gibt 20 fr. 3 hll. Pehntannuität und 40 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;

2) 3281 33 32 3 Wiese im Steckersloch zw. Friedrich Schaaf Wittwe und Reinhardt Faust und

3) 6895 61 — 3 Wiese im Steckersloch jetzt zw. dem Stadtwald und Carl Güttler;

zum dritten und letzten Male in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

238

Wiesbaden, den 30. November 1859. Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist gratis zu haben:

Lagerverzeichnis

einer Auswahl der besten Werke aus verschiedenen Fächern der Literatur,

welche sämmtlich neu und in den neuesten Auflagen solid und elegant gebunden, zu den dabei bemerkten Preisen zu haben sind.

Bestellungen aus diesem Verzeichnisse bitten wir möglichst bald zu machen, damit das, was etwa nicht vorräthig sein sollte, noch früh genug besorgt werden kann.

Museum der Alterthümer.

Nächsten Montag den 5. d. M. Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Rossel über den Verfall des röm. Reichs — (Religiöse Zustände — Mythras-Verehrung).

Mitglieder des Vereins und ihre Angehörigen haben freien Eintritt; Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 1. December 1859.

Der Vorstand. 421

Für Inserate aller Art
empfehlen wir unseren hiesigen Geschäftsleuten die
"Mittelrheinische Zeitung",
welche durch ihre weite Verbreitung den entspre-
chendsten Erfolg zusichert. Bei mehrmaligem Ein-
rücken sind wir gerne erbötig von den bestehenden
Gebühren mit 4 fr. per Zeile einen ansehnlichen
Rabatt zu bewilligen. 9942

Wollene Waaren,
bestehend in weißen und farbigen Flanellen, einfarbige und carirte Lama,
Kulden, Bügel- und Pferddecken, sowie alle Sorten Tuche und Buckskin
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
9936 **Moritz Mayer, Markt No. 11.**

9897 **Louis Krempel, Langgasse 3,**
empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein reich-
haltiges Lager von **Kinderspielwaaren** und vielen
anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen.

Cottillon-Orden
in reichster Auswahl empfiehlt billigt
9927 **C. Koch,**
Neubaergasse No. 12.

Kapuzen, Kopftücher in Wolle und Seide, **Unterärmel, Hand-
schuhe, Lizen- und Tuschuhe, Socken, Corsetten** in weiß und
grau, mit und ohne Mechanik, empfiehlt zur gefälligen Abnahme zu den
äußersten Preisen
A. Kunkler, Langgasse No. 14. 10012

Seidene Winterhandschuhe
in allen Farben und Größen in der Filanda. 10013

Ganz frische Schellfische
frischen angekommen, per Pfund 11 fr., bei
9825 **Chr. Ritzel Wittwe.**

Frisch angekommen:
Egmonder Schellfische
billigt bei **Hch. Philippi,**
9885 **Neugasse No. 20 am Uhrthurm.**

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität lasse ich wieder in Viebruch aufladen.
10014 **Günther Klein.**

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34 sind wieder eingetroffen:

Schiller's Gedichte.

Auswahl für die Jugend. Preis geh. 20 fr.

Die Ausgabe ist wegen ihrer schönen Auswahl und großen Billigkeit besonders für die Jugend sehr zu empfehlen.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen:

Wintermäntel, Mantillen und Ballmäntel.

Brüsseler und sächsische Spitzenkragen,

Garnituren und Taschentücher.

Gestickte Moll-, Jaconet-, Biquégarnituren und Kragen.

Gestickte Linon-, Moll-, Battist- und glatte leinene Taschentücher.

Schleier, Barben, Fanchons.

Negligé- und Morgenhauben mit und ohne Band.

Corsetten ohne Naht (worunter fein gestickte in eleganten Cartons).

Chatelaines & Broches in Seide, Sammt, Chenille, Plüsch und Wolle.

Damencravatten.

Herrenbinden.

Glace- und Winterhandschuhe.

Gürtelschnallen und Manschettenknöpfe &c.

Clemens Schnabel,

große Burgstraße No. 13.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Instrumente**, als: Flügel und tafelförmige Klaviere, sowie Pianinos.

W. Wolff,

Louisenplatz No. 5.

Strohmatten

in Kaufläden, Gausfluren und Kirchen sind in allen Größen vorrätig in der Filanda.

10017

Die abgeschlossene Rechnung der hiesigen israel. Cultusgemeinde pro 1858, ebenso die abgeschlossene Todtenhofsrechnung desselben Jahres der hiesigen und theilhaftigen auswärtigen israel. Gemeinden, liegt von heute ab 8 Tage zur Einsicht bei mir offen.

Wiesbaden, den 1. December 1859.

Sch. Schman.

161

Cäcilien-Berein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaale.

Montag den 5. December Abends 6 1/2 Uhr

9516

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Zweite Quartett-Soirée

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (D dur.)
- 2) Quartett von Mozart. (B dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (G dur. Op. 18.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billette zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner zu haben.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als

Damenschneider

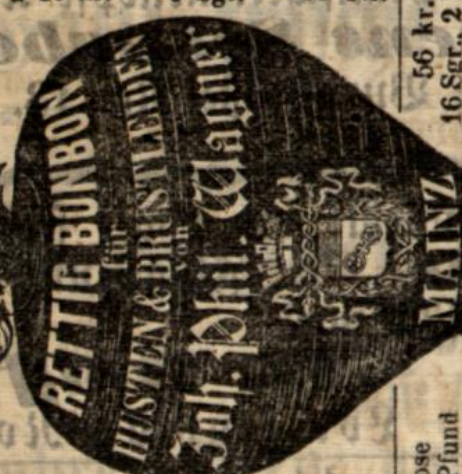
etabliert habe.

Da ich mein Geschäft reell führen und mit den neuesten Moden meine geehrten Kunden bedienen werde, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

Joh. Phil. Diefenbach,

9802

Heidenberg No. 19.

Pâte pectorale de ralfort à 24 kr 7 Sgr. 90 Centimes la boîte.	Extra feine in Schachteln à 18 kr. — 5 Sgr. — 65 Cts.  Loose per Pfund à 14 kr. — 4 Sgr. — 50 Cts.	56 kr. 16 Sgr., 2 Frs. Niederlage	bei A. Quersfeld, Langgasse No. 24 in Wiesbaden. 10017
---	---	--	---

Einladung.

Die zur zweiten Abtheilung wahlberechtigten Bürger werden hierdurch zu einer Versammlung auf heute Samstag den 3. Dezember Abends 8 Uhr in den Saal des Herrn **Engel** eingeladen. Zweck der Versammlung ist Besprechung über die Gemeinderathswahlen. 9941

Sonntag den 4. December im Saale zum „Erbprinzen von Nassau“

Zweite Tanzrepetition.

Anfang 7 Uhr. **F. Feuerstacke.** 10018

Von heute an wieder Bier

bei **Valentin Sattler** in Schierstein. 10019

Morgen Sonntag

Musikalische Unterhaltung

in meinem Saale. Entrée für Herrn 6 fr. Damen 3 fr. bei

10020

Heinrich Engel.

Von heute an sind gute **Lebkuchen** zu haben bei

9999

Ph. Kimmel, Neugasse No. 4.

Marinirte Häringe

bei **Ed. Hetterich**, Meßberggasse No. 27 in der Mühle.

9931

Hiermit empfehle ich das feine **Confekt-Mehl**, welches wieder angekommen ist, sowie neue **Rosinen** und **Mandeln**.

10021

Joh. Wolff auf'm Markt.

Herrnmühlweg No. 3 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen.

10022

Honig

prima Qualität per Pfund 18 fr., bei Abnahme von größeren Quantums im Verhältniß billiger bei

9989

Anton Roth,

Golbgasse 5, vis-à-vis der Meßberggasse.

Arac-, Rum- und Burgunder-Punschessenz

à 1 fl. 36 fr., à 1 fl. 48 fr. und 2 fl. bei

9761

Chr. Ritzel Wittwe.

Fleischverkauf.

Fettes **Ochsenfleisch** per Pfund 12 fr. ist Samstag Morgen 8 Uhr im Schlachthaus zu haben.

9991

Kablija

im Ausschnitt 24 fr. per Pfund

9885

bei **Hch. Philippi,**

Neugasse No. 20 am Uhrthurm.

Ruhrkohlen

9618

von vorzüglicher Qualität sind zum billigsten Preise aus dem Schiffe zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Viebrich.

Marktstraße No. 22 sind einige neue **Sopha-Vorlagen** abzugeben. 10023

Strohsohlen in allen Formen und Größen in der Kilanda. 9923

Schwarze Seiden-Sammte,

breit und schmal, zu herabgesetzten Preisen bei 8883

Eduard Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a M.

Es wird eine noch in gutem Zustande befindliche **Waschmange** zum Ziehen zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 10002

Ein **Frack** im besten Zustande ist zu verkaufen Ellenbogengasse 10. 9951

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks**

à 36 fr. per Centner bei kleineren Quantitäten und

à 30 fr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctr.

abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 fr. per Centner übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im November 1859.

9320

Verlaufen

10024



vorgestern Abend ein kleiner grauer **Pinscherhund** (Weibchen).

Wer über denselben Auskunft geben kann oder Langgasse No. 21 zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor dessen An- und Verkauf wird gewarnt.

Verloren.

Gestern Morgen wurden durch den Graben und die Metzgergasse bis in die Neugasse zwei **Schlüssel** verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung bei **Philipp Blum** abzugeben. 10025

Ein großer goldener **Siegelring** mit grünem gravirten Stein, ist Donnerstag den 1. d. Abends in der Promenade am Hotel Victoria verloren gegangen. Der rechtliche Finder wird gebeten, selbigen in der Exped. d. Bl. abzugeben. Eine gute Belohnung wird zugesichert. 10026

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres in der Expedition. 9865

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird auf Weib-
nachten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10027

Ein ordentliches Mädchen, das in der Hausarbeit thätig erfahren ist, wird
gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 10028

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich
kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 10029

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit verrichten und etwas Nähen kann,
wird gesucht Heidenberg No. 5. 10030

Ein braves Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße No. 8 zwei Treppen hoch. 10006

Ein gebildetes Frauenzimmer, das sich auch Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle als Haus- oder Küchenhaushälterin. Näheres in der Exped. 10031

Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, kann bis Weihnachten, wenn möglich auch früher eintreten. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 9960

Ein reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen, wird für Hausarbeit auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition. 9871

Es wird eine Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit dabei zu verrichten hat und gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. 9966

Es wird ein braves Mädchen in ein Putzgeschäft sogleich in die Lehre gesucht. Näheres in der Expedition. 9711

Ein reinliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition. 9210

Ein starker junger Mann, im Reiten und Fahren, sowie im Serviren bewandert und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Reitknecht oder Bedienter und kann gleich oder später eintreten. Näheres in der Exped. 10032

Ein junger Hausbursche wird gesucht Oberwebergasse No. 20. 10033

Geübte Schuhmachergesellen können auf elegante Herren- und Damenarbeit dauernde Beschäftigung erhalten bei S. Wolf in Mainz, 9969
Gasse der Grimmerans- u. Rechengasse 40 neu.

2500 fl. und 500 fl. sind auszuleihen durch H. Schöth in Viebrich. 10034

Saalgasse No. 20 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10035

In einer belebten sehr schönen Straße wird zum Neujahr eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 heizbaren großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör leihfällig. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse No. 47. 9688

Rasernenstraße in Viebrich ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten bei Zimmermeister Wilhelm Hansel. 9971

Ein Stall für vier Pferde sammt Remise, Fourage-Speicher und Kutscher-Wohnung ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9500

Nach langem schweren Leiden entschlief Donnerstag Abend 8 Uhr sanft und Gott ergeben unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager, **Louis Haas**. Verwandten, Bekannten und den Freunden des Dahingeschiedenen widmen wir diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Webergasse No. 17, statt. 10036

Die Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Die verhängnisvolle Wette. Drama in 5 Akten. Nach dem Französischen frei bearbeitet von Holbein.

Morgen Sonntag: Das Lied von der Glocke. Gedicht von Schiller, melodramatisch bearbeitet von Lindpaintner. Die Tableaux arrangirt von Hrn. Professor Jacobi. Hierauf: Ballet. Zum Schluß: Die Verlobung bei der Laterne. Operette in 1 Akt. Musik von Offenbach.

Evangelische Kirche.

2r Advent: Sonntag.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

2r Sonntag im Advent.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dritte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen; Christenlehre.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag
um 8 Uhr: Korate-Aemter mit Segen.

Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 4. December, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde durch
Herrn Prediger Diez, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 U.

Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr.

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

Abends 6 Uhr.

Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 6 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Lausus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

(11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Ges. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 U. 45 M., 9 U., *11 U. 30 M.,

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 U., 11 U. 30 M.

Nachm. 3 U., *5 U., 8 U. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Morg. 6 U. 25 M., *9 U.

Nachm. 1 U. 10 M., 4 U. 50 M., 9 U. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Classe.

Gold-Course. Frankfurt, 2. December.

Violen . . . 9 fl. 32 $\frac{1}{2}$ —31 $\frac{1}{2}$ fr.

Holl. 10 fl. Stücke 9 „ 36 $\frac{1}{2}$ —35 $\frac{1}{2}$ „

20 Fred. Stücke 9 „ 17 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$ „

Violen Preuss. . . 9 fl. 56 $\frac{1}{2}$ —55 $\frac{1}{2}$ fr.

Dufaten . . . 3 „ 28 $\frac{1}{2}$ —27 $\frac{1}{2}$ „

Engl. Sovereigns 11 „ 38—34 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.